



Die Mädchen und Jungs des Kindergartens St. Emmeram machten es sich am Brunnen bequem, die Senioren schauten dem bunten Treiben mit Interesse zu.

Foto: Scharf

Kinder brachten Leben in die Senioren-Residenz

AUSSTELLUNG Von der Kooperation zwischen Kindergarten St. Emmeram und Glorias Altenheim profitieren beide Seiten.

VON JÜRGEN SCHARF, MZ

REGENSBURG. 20 Bilder hängen im Flur der Senioren-Residenz im Schloss Thurn & Taxis. Gemalt haben sie Jungen und Mädchen des Kindergartens St. Emmeram. Auf einem ist ein Wohnwagen zu sehen, mit dem die Familie in Urlaub fährt. Auf anderen Bildern zeichneten die Kinder die Natur, wie sie sie sehen: Bäume, der Himmel, die Sonne, der Mond. „Das ist das Schöne an diesen Motiven“, sagt Susanne Vogel, Leiterin der Senioren-Residenz: „So sehr sich die Welt auch verändert hat, die Sonne oder den Mond haben unsere Senioren vor vielen Jahren, als sie selbst Kinder waren, genauso wahrgenommen und gezeichnet.“

Die Ausstellung ist Teil des Projekts „Ganz jung. Ganz alt. Ganz ohr“ des Bayerischen Sozialministeriums. Dieses wird in vielen bayerischen Städten

durchgeführt. Der Grundgedanke: Kinder kommen mit Senioren zusammen, um die Grenzen der Generationen zu durchbrechen. Wie die Projekte vor Ort konkret umgesetzt werden, bedingt sich immer aus den individuellen Möglichkeiten. Kooperieren etwa Schulen und Seniorenheime, können Jugendliche aktiv auf die Senioren zugehen und ihnen etwa Besuche abstellen. Wenn, wie in Regensburg, ein Kindergarten mit im Boot ist, wird das Projekt über spielerische Begegnungen realisiert. Die Kinder besuchen das Seniorenheim und sollen dabei Berührungsgängste, insbesondere mit behinderten Menschen abbauen. „Sie lernen zum Beispiel einen Rollstuhl kennen“, erzählt Kindergartenleiterin Maria Grabmann. Für die Senioren bedeuten die Besuche der Kinder eine willkom-

mene Abwechslung: „Kinder bringen Leben herein“, berichtet Grabmann. Am Freitag singen die Kindergartenkinder im Hof der Senioren-Residenz zwei Lieder. Danach tritt die Puppenkünstlerin Tania Schnagl mit ihren „Swining Puppets“ auf. Die Kinder sollen sich im Seniorenheim wohlfühlen – dazu gehört auch Unterhaltung. „Ein Erfolg bei diesem Projekt ist ohnehin nicht von heute auf morgen möglich“, erzählt Vogel. Kinder seien bisweilen anfänglich sehr zurückhaltend im Umgang mit älteren Menschen: „Wenn man regelmäßig Begegnungen ermöglicht, geht die Scheu zurück“, erzählt Vogel. Die Senioren hätten sich über die Ausstellung übrigens sehr gefreut. „Da gab es schon viel Lob für die Kinder“, erzählt sie. Vogel hofft, dass das Projekt andauern wird.

GANZ JUNG. GANZ ALT. GANZ OHR

► **Bei dem Projekt** „Ganz jung. Ganz alt. Ganz ohr“ kooperieren wahlweise Kindergärten, Schulen, Seniorenheime, Pflegeeinrichtungen, Seniorenclubs oder private Vereine miteinander. Die Aktion wird von prominenten Paten wie Dieter Hildebrandt, Ron Williams oder

Claudia Koreck unterstützt.

► **Die Ausstellung** der Bilder der Kindergartenkinder in der Senioren-Residenz ist bis Mitte September täglich zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet.

► **Weitere Infos** zum Projekt unter www.bayern-ist-ganz-ohr.de/